



**Einleitung:** Wer von euch liest regelmässig die Zeitung? Wieviel Zeit brauchst (nimmst) du dir dafür? Welche Themen haben deine Aufmerksamkeit? Wieviele Artikel pro Ausgabe liest du durchschnittlich ganz durch?

Wir haben heute mit Matthäus 21 ein Kapitel mit vielen «Rubriken» vor uns. Wir «blättern» alle kurz durch, um uns dann mit einem Thema tiefer zu beschäftigen. Wobei, anders als bei einer Zeitung, alle Ereignis zu *einer* Erzählung gehören und wie ich meine, einen Zusammenhang haben.

### Kp. 21 im Überblick:

**a) V. 1-11 Der Messias kommt nach Jerusalem.** Jesus kommt, reitend auf einem Esel, mit seinen Nachfolgern nach Jerusalem. Er wird spontan wie ein Friedenskönig mit Palmzweigen begrüsst. Das erinnert stark an das Prophetenwort aus **Sacharja 9,9 Frohlocke sehr, du Tochter Zion; jauchze, du Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir; ein Gerechter und ein Retter ist er, demütig und reitend auf einem Esel, und zwar auf einem Füllen, einem Jungen der Eselin.**

Die Menschenansammlung nimmt stetig zu, je näher der Stadt. Sie jubelt ihm zu mit dem Psalmwort:

**Ps. 118,26 Gepriesen sei der, welcher kommt im Namen des HERRN! Wir segnen euch vom Haus des HERRN aus.**

Der Tempel ist dann auch die nächste Station des Messias.

**b) V. 12-17 Der Messias im Tempel.** Jesus geht direkt zum Tempel. Wird er dort wieder die Misstände anprangern? (Vgl. Joh. 2,13ff.) Er treibt alle Händler aus dem Tempel-Bezirk. Er klagt die Führer an mit dem Prophetenwort aus Jeremia:

**Jer 7,11 Ist denn dieses Haus, das nach meinem Namen genannt ist, in euren Augen zu einer Räuberhöhle geworden? Ja wahrlich, auch ich sehe es so an! spricht der HERR.**

Die Menschen sollen sich auf die wahre Bedeutung des Tempels und Gottesdienstes besinnen:

**Jes 56,7 die will ich zu meinem heiligen Berg führen und sie in meinem Bethaus erfreuen; ihre Brandopfer und Schlachtopfer sollen wohlgefällig sein auf meinem Altar; denn mein Haus soll ein Bethaus für alle Völker genannt werden. // Ps 86,9**

**V. 14 Es geschahen Wunder.** Der Messias tat vor den Augen der Volksmenge und Gelehrten Wunder! Er heilte Blinde und Lahme. Kinder freuten sich sogar und sangen «Hosanna dem Sohn Davids». Daran nahmen die Verantwortlichen des Hohen Rates Anstoss. Jesus kommentiert es so:

**Ps. 8,3 Aus dem Mund von Kindern und Säuglingen hast du ein Lob bereitet um deiner Bedränger willen, um den Feind und den Rachgierigen zum Schweigen zu bringen.**

**V. 17** So plötzlich wie sein Auftreten und die Menschenansammlung, so plötzlich war er wieder weg.

**c1) V. 18-22 Ein Feigenbaum ohne Frucht, ein Berg der sich bewegt.** Jesus übernachtet in Bethanien. Vermutlich bei Maria, Martha und Lazarus. Bereits früh am Morgen machten sich er und seine Jünger wieder auf den Weg in die Stadt. Auf dem Weg ereignete sich etwas, Abseits der Öffentlichkeit, das in der Folge noch zu reden gibt.

#### d) V. 23-27 Im Tempel, der Messias und die Lehrer

Jesus geht mit seinen Nachfolgern wieder in den Tempel. Es kommt zu einem Disput zwischen ihm und Priestern / Ältesten des Volkes. Sie stellen ihm die Frage: **«In welcher Vollmacht tust du dies?»** Sie meinten damit wohl die Ereignisse vom Vortag. Jesus will aber zuerst eine Frage von ihnen beantwortet haben. Es geht dabei um die Glaubwürdigkeit und Vollmacht Johannes d. Täufers. Ein geschickter Schachzug des Messias. Die Führer wussten nicht, wie darauf zu antworten, ohne dass sie sich nicht in Widersprüche verwickelten! So bleiben beide Fragen unbeantwortet. Der Messias wollte nicht, die Priester konnten nicht. Die Situation schien festgefahren, doch da stellt Jesus ihnen nochmals eine Frage.

#### e) V. 28-32 Gleichnis der zwei Söhne

Die Geschichte die Jesus nun erzählte ist die Kurzfassung eines Gleichnisses. Dieses ist unter seinen Nachfolgern sehr beliebt und bekannt als *«Das Gleichnis vom verlorenen Sohn»* (Lk. 15,11ff). (Hier kurz zusammenfassen). Was Menschen am Messias erstaunt und anzieht, ist seine Beharrlichkeit und Liebe. Auch denen gegenüber die ihm feindlich gesinnt sind. Auch wenn es aussichtslos scheint ist es spürbar, dass er helfen und sie retten will. Er scheint eine Gefahr für die Menschen zu sehen, die sie noch nicht kennen aber bedrohlich nahe ist!

#### f) V. 33-46 Das Gleichnis zur Vollmacht des Messias

Doch dann kam sie doch noch, die Antwort des Messias auf die Frage nach seiner Vollmacht! Allerdings anders, als es die Ältesten erwarteten. Jedoch so klar, dass sie es erkannten, was und wen er meinte. Jesus erzählte in diesem kurzen Gleichnis die tragische Geschichte des Volkes Israel und ihre Ablehnung des Messias bis zum heutigen Tag. *V. 34 ...Zeit der Früchte nahte... Wollen keine abgeben!* **V. 39** Jesus sagt dabei auch seinen Tod voraus.

**V. 42** und wieder zitiert Jesus ein Wort aus «Ihren Schriften» um sie damit zu überzeugen.

***Psalm 118, 22-23 Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden; vom HERRN ist das geschehen; es ist wunderbar in unseren Augen!***

**V. 43** dann schockiert Jesus die Gelehrten mit der Aussage: **«Darum sage ich euch: Das Reich Gottes wird von euch genommen und einem Volk\* gegeben werden, das dessen Früchte bringt.»** (\* Hier steht im Gr. das Wort für »Heidenvolk«.) Vgl. Jes. 56,7 Haus des Gebets für alle.

Jesus spricht hier schon an, was sich dann nach Pfingsten weiter entwickelt hat und der Jude, Pharisäer und Apostel Paulus beschrieb mit: ***Juden und Heiden mit Gott versöhnt und eins gemacht durch das Kreuz des Christus. Lies Epheser Kp.2, 11-22.***

***Eph 2,18 denn durch ihn haben wir beide den Zutritt zu dem Vater in einem Geist... 21 in dem der ganze Bau, zusammengefügt, wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn,***

#### c2) V.18-22 Ein Feigenbaum ohne Frucht, ein Berg der sich bewegt.

Eine beliebte Redewendung über die Möglichkeit des Glaubens: **«Glaube versetzt Berge»**. Was sind «die Berge»? Grosse Probleme, Hindernisse, Ängste usw. durch Glauben überwinden. Vgl. Mt. 17,20; 21,21; 1. Kor. 13,2. Glaube hat in sich keine Kraft. Er ist wie eine Lunge, sie braucht Luft, Inhalt. Der Glaube an Jesus, an die Verheissungen der Bibel usw. versetzt Berge. Wir verstehen diese Aussage als Geistliche Wahrheit über das Gebet. Das lasse ich gerne so stehen.

**Ich fragte mich:** Nimmt Jesus hier Bezug auf die direkten Ereignisse in diesem Kapitel?

Warum lässt er den Baum auf der Stelle verdorren V.20. Warum betete er nicht um Früchte am Baum? (Vergleichbar mit: Wasser zu Wein, Fische- und Brot-Vermehrung?)

**Israel ist der Feigenbaum:**

**Hos 9,10** *Wie Trauben in der Wüste, so fand ich Israel; wie eine frühreife Frucht am jungen Feigenbaum erblickte ich eure Väter; sie aber gingen zum Baal-Peor (Götze) und weihten sich der Schande und wurden zum Greuel wie der, den sie lieben.*

Was da mit dem Baum geschah war ein Gerichtszeichen für Israel. Jesus wusste, dass es für diese Generation keine Rettung mehr gab. Umso bemerkenswerter wenn wir sehen, wie er sich bemüht um einzelne zu retten! **V. 43** ist da noch bemerkenswert. Hier spricht Jesus von einem (neuen) «Volk oder Nation», welche die «Früchte» bringt. Der zusammenhängende Sinn zeigt, dass es um Israel geht. Niedergang durch Verwerfung des Messias. Eine zukünftige Generation die «Früchte bringt». Gemäss Biblischer Prophetie und auch Bibel-Kommentaren deutet hier Jesus das an, was Paulus in Eph. 2 beschreibt (siehe oben). HEUTE: Zeit der Trübsal (Offenbarung), aber Rettung einzelner möglich.

**V. 20-21** Was für ein Zeichen ist diese Baumverdorrung? Erinnert uns das nicht an etwas Ähnliches? -> **Jona und Ninive** Vgl. **Buch Jona Kp. 4, 6-11**. Auch damals ging es um Gericht und Gnade.

Jona erlebte, wie eine Grosstadt zum Glauben an Gott fand und Gericht aufgeschoben wurde. Eine ganze Generation von «Heiden» wurde damals in dieser Stadt gerettet. Könnte das ein Hinweis sein, für was wir beten sollen?

«Dieser Berg»: Jesus scheint nicht irgend einen Berg zu meinen. (Berg = Mächtige, Nationen)

Kann es sein, dass diese Aussage Jesu mit heilsgeschichtlichen Ereignissen in Verbindung steht? Wir lesen Zitate aus dem Buch der Offenbarung und es geht um «versetzte Berge».

**Offb 6,14** *Und der Himmel entwich wie eine Buchrolle, die zusammengerollt wird, und alle Berge und Inseln wurden von ihrem Ort weggerückt.*

**Offb 8,8** *Und der zweite Engel stieß in die Posaune, und es wurde etwas wie ein großer, mit Feuer brennender Berg ins Meer geworfen; und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut,*

**Offb 16,20** *Und jede Insel entfloh, und es waren keine Berge mehr zu finden.*

**Und noch ein Gedankenanstoss:**

Jesus war auf dem Weg nach Jerusalem zum «Tempel-BERG»! Die Bibel selbst nennt diesen Ort so.

**2Mo 15,17** *Du (Gott) wirst sie hineinbringen und sie einpflanzen auf dem Berg deines Erbteils, an dem Ort, den du, HERR, zu deiner Wohnung gemacht hast, <sup>1</sup>zu dem Heiligtum, o HERR, das deine Hände bereitet haben!* (1) Ein prophetischer Hinweis auf den Tempelberg in Jerusalem.

**Micha 3,12** *Darum soll um euretwillen Zion wie ein Feld gepflügt werden, und Jerusalem soll zu einem Steinhaufen werden und der Tempelberg <sup>1</sup>zu einem bewaldeten Hügel! // Jer. 26,18* (1) w. der Berg des Hauses [des HERRN], wie Kp.4,1 (vgl. Jes 2,2).

Schon bald spricht Jesus über die Zerstörung des Tempels **Mt. 24,2**. Jesus sagt hier unverblümt, dass der Tempel zerstört werden würde. Was dann auch 70 n.Chr. geschah. Also weniger als 40 Jahre später. Jesus weist also auf den «Fallenden Tempelberg» hin? Es geschah durch die römischen Heiden (Meer). **Was hat das alles mit Gebet zu tun?** Vielleicht ist dir das alles nun etwas zuviel Interpretation und dann lass es einfach so stehen.

**Meine Interpretation:** Der Berg der sich heben wird und ins Meer geworfen wird ist der falsche Gottesdienst zur Zeit Jesu. «Meer» steht für das Völkermeer und die Heiden. Durch die Römer wurde dies Tatsache. Heute ist es der «Berg» der falschen Gottesdienste der Religionen und besonders derjenige im Namen des Christentums. Durch unsere Glaubensgebete, kann dieser «Berg» überwunden werden. In diesem Sinne und Wille Gottes verstehe ich dann auch Jesu Gebet:

«**Mt. 21,22** *Und alles, was ihr glaubend erbittet im Gebet, das werdet ihr empfangen!*»